

Herr Gebatter, Er ist mir ja noch die Fortsetzung seiner Erzählung von den merkwürdigen Ereignissen des Jahres 1806 schuldig; will Er nicht jetzt weiter erzählen?

B. Recht gern. Ich war bis zum Einzug der Franzosen in Berlin gekommen, der am 25ten October erfolgte. In den folgenden Tagen wurden einzelne Preussische Corps, von den sie beständig verfolgenden Franzosen bey den, nördlich von Berlin liegenden Städten Prenzlau, Pasewalk und Bismar gefangen genommen, und die Festungen Stettin und Cüstrin, so wie schon früher Spandau, öffneten den Französischen Kriegern ihre Thore.

Das letzte Treffen zwischen Preussischen und Französischen Truppen auf deutschem Grund und Boden fiel am 6ten November bey Lübeck vor; welches, von einem starken Preussischen Corps vertheidigt, mit stürmender Hand eingenommen wurde. An diesem Tage geriethen auch über 1000 Mann Schweden unweit Lübeck in französische Gefangenschaft; und am folgenden ergab sich das einzig, außerhalb der Festungen, noch in Deutschland vorhandene Preussische Corps des Generals v. Blücher an die Franzosen.

An